

Candrian übernimmt Hotel Wartmann in Winterthur

125 Jahre lang wurde das Hotel am Bahnhof Winterthur von der Familie Wartmann geführt. Nun wird es von der Candrian Gruppe übernommen.



V.l.: Martin Candrian, Rolf Wartmann und Reto Candrian nach der Vertragsunterzeichnung.

Bild: zvg

Die Firma Candrian wird das Hotel Wartmann in Winterthur per 1. Januar 2019 übernehmen. Mit Tradition und Kontinuität solle die 125-jährige Unternehmensgeschichte der Familie Wartmann weiterentwickelt werden, schreibt das Hotel in einer Mitteilung.

Der im Jahre 1894 gegründete und von Herrn Rolf Wartmann in vierter Generation erfolgreich geführte Familienbetrieb blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1894 kaufte Urgrossvater Emil Wartmann das Restaurant Bahnhöfli an der Ecke Paul-/Rudolfstrasse. 1911 bis 1957 war Eugen Wartmann und ab 1957 Werner und Madeleine Wartmann-Lieb für die Geschicke hinter dem Bahnhof verantwortlich.

Rolf Wartmann trat vor über 30 Jahren in den Betrieb ein und hat mit seinem Team von langjährigen Mitarbeitenden den Familienbetrieb zu dem verholfen, was er heute ist. Dank seiner zentralen Lage ist das Hotel Wartmann für Geschäfts- und Ferienreisende attraktiv und soll sich auch in Zukunft dynamisch weiterentwickeln. Alle Mitarbeitenden werden in die Candrian Gruppe integriert, die bestehenden Mietverträge der Liegenschaften werden übergangslos weitergeführt und die Kontinuität für die Kundschaft sei garantiert, heisst es in der Mitteilung.

«Mit dem Verkauf an die Familie Candrian kann die Kontinuität und Zukunft unseres Betriebs sichergestellt werden. Ich freue mich, die Geschicke als Verwaltungsratsmitglied der Hotel Wartmann AG weiterhin mitzugestalten», so Rolf Wartmann von der Hotel Wartmann AG. Mit rund 1000 Mitarbeitenden ist die 1923 gegründete Candrian Gruppe eines der grössten Hotel- und Gastronomie-Unternehmen der Schweiz. Reto Candrian, CEO Candrian: «Wir sind stolz, die Geschichte des Familienbetriebs Hotel Wartmann weiterzuschreiben und freuen uns sehr auf unser Engagement in Winterthur.» (htr)

125 Jahre Familie Wartmann - die wichtigsten Eckpunkte

1894 kauft Urgrossvater Emil Wartmann die Liegenschaft Paulstrasse 2 und führt sie als Restaurant Bahnhöfli.

1911 Eintritt der 2. Generation mit Grossvater Eugen Wartmann.

1927 wird das Lokal in Restaurant Wartmann umbenannt und um den grossen Theatersaal mit Bühne erweitert.

1957 Werner und Madeleine Wartmann-Lieb übernehmen in der dritten Generation die Verantwortung.

1966 Kauf der Liegenschaft Rudolfstrasse 13; Umbau in ein Hotel mit 22 Betten.

1967 wird die legendäre Kutscher-Bar eröffnet.

1971 Kauf der Liegenschaft Rudolfstrasse 15; es entsteht das Hotel Wartmann mit 50 Zimmern und 70 Betten.

1976 Umbau und Renovation des Restaurants Wartmann, Grill-Stube, Wy-Chäller, Garten- und Theatersaal.

1986 tritt Rolf Wartmann in den Betrieb ein.

1989 Umbau von Réception und Bar (neu Spiegel Bar).

1990 Neubau vom Hotel Wartmann, jetzt 72 Zimmer und 120 Betten, mit vegetarischem Restaurant zur Waage, Grill-Restaurant, Bar und 7 Sälen.

1995 übernimmt Rolf Wartmann in vierter Generation die Geschäftsführung der Hotel Wartmann AG.

1996 wurde das Tagesrestaurant und die Spiegel Bar renoviert.

1997 erhält das Vegirestaurant zur Waage ein neues Gesicht.

1998-99 werden 32 ältere Hotelzimmer renoviert, sie werden heller und freundlicher.

2000 wird das Grill-Restaurant umgestaltet.

2001 wird das Gartenrestaurant an der Rudolfstrasse erneuert.

2004 trennt sich die Hotel Wartmann AG von der Liegenschaft Paulstrasse 2/Ecke Rudolfstrasse mit dem Grill-Restaurant und dem Theatersaal. Umbau der restlichen Liegenschaften und Neueröffnung des ehemaligen

Publiziert am Mittwoch, 10. Oktober 2018